

AKTIV KOMMUNIZIEREN

DEUTSCH UND
KOMMUNIKATION
IM BERUF

LEITNER
MOSER



Begleitheft



Ed. Hölzel

Handlungsorientiertes Lernen im Deutschunterricht

Kompetenz- und handlungsorientierter Unterricht bedeutet schüleraktives Lernen. Die Schülerinnen und Schüler entdecken, planen, entscheiden, forschen, exzerpieren, strukturieren, experimentieren, produzieren, organisieren, diskutieren und argumentieren. Sie sind aktiv, zeigen Eigeninitiative bei der Lösung von Aufgaben und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln.

Die Entwicklung und das Training von Fähigkeiten und Fertigkeiten steht im Mittelpunkt, damit die Lernenden ihr Wissen in realen persönlichen oder beruflichen Herausforderungen umsetzen können.

Ein wesentliches Element des Unterrichtens ist es auch, unterschiedliche Kompetenzen zu fördern. Über Fachkompetenz, Methodenkompetenz, personale und soziale Kompetenz entsteht Handlungskompetenz. So werden automatisch die Stärken der Schülerinnen und Schüler in den Vordergrund gerückt.

1. Aufbau des Buches: drei Bereiche

Jedes Kapitel hat eine thematisch gestaltete Einstiegsseite und bietet die folgenden drei Themenbereiche an:

Sprechen Zuhören	Schreiben	Lesen
Der Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören eröffnet jedes der fünf Kapitel. Spezielle Übungen regen zum bewussten Sprachgebrauch und zum aktiven Zuhören an.	Praxisbezogene Schreib- anlässe werden geübt und laden zum Formulieren und Konzipieren von Texten ein.	Die Lesetexte sind immer thematisch zum Kapitel passend ausgewählt und auf die Altersgruppe abgestimmt.

Der Bereich Sprachreflexion ist an den passenden Stellen in die drei Bereiche integriert. Das grammatische Grundwissen wird wiederholt und die Rechtschreibung praxisnah geübt.

2. Struktur des Buches

Durch die klare Strukturierung ermöglicht und fördert dieses Buch das eigenverantwortliche und selbstständige Arbeiten Ihrer Schülerinnen und Schüler.

Prinzip der Doppelseitigkeit

Wir haben die Inhalte einer Doppelseite so zusammengestellt, dass sie einer Lerneinheit entsprechen. Umfangreichere Themen oder Lesetexte können auch mehrere Doppelseiten beanspruchen. Eine Lerneinheit soll zeitlich nicht begrenzt sein (z. B. Stunde, Doppelstunde), sondern kann standort- und schülerbezogen individuell gehandhabt werden.

Infobox

Die **Infobox** enthält hinweisende, zusammenfassende oder weiterführende Informationen, die für die Erarbeitung des jeweiligen Themas hilfreich oder notwendig sind.

Lexikon

Das **Lexikon** dient der Wortschatzerweiterung und erklärt Begriffe aus dem täglichen Leben, Fremdwörter sowie Fachwortschatz. **Lexikonwörter** sind im gesamten Buch in der typischen violetten Lexikonfarbe gedruckt und können so leicht erkannt werden. Dies trägt wesentlich zum besseren Verstehen und somit zur Motivation der Schülerinnen und Schüler bei.


Methode

In „**mit Methode zum Erfolg**“ können Schülerinnen und Schüler erfahren, mit welcher Methode sie sicher zum Ziel kommen. Hier gibt es Anleitungen zum kompetenzorientierten Arbeiten.

Lernzielkontrolle „Sie können das!“

Am Ende eines jeden Kapitels befindet sich die Doppelseite „**Sie können das!**“. Diese Aufgaben sollen der Selbstkontrolle dienen und geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den gesamten Lernbereich noch einmal überblicksmäßig zu wiederholen und zu festigen. Sie als Lehrerin oder Lehrer können die didaktisch-methodischen Anwendungen variieren und individuell so einsetzen, dass diese exakt den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler anpasst sind.

Lösungen

Zu den im Buch mit  gekennzeichneten Übungen werden Lösungen angeboten, an Hand derer sich die Lernenden von der Richtigkeit ihrer ausgeführten Arbeiten überzeugen können.

Lösungen und Lösungsvorschläge

Zu Kapitel 1

Seite, Nr.	Sprechen Zuhören						
9/3	Jacob, Bea, Achim, Madleen, Nicole, Eva, Anke, Elias, Sarah, Hasib, Benedicta						
10/6	Stirnrunzeln – Verunsicherung Daumen nach oben – Zustimmung lachende, traurige Smileys usw.						
11/7/1	<ul style="list-style-type: none"> • Sachebene: Draußen blühen die Blumen wunderschön. Mir ist warm. • Beziehungsebene: Ich fühle mich krank. Ich mag nicht gerne Blumen in der Wohnung. 						
11/7/3	<ul style="list-style-type: none"> • Gefühle: Meint er wirklich mich? Vielleicht will er Mia eifersüchtig machen? • Wahrnehmung: Ich würde lieber in die Disko gehen. • Motive: Warum mich? Mag er mich oder bin ich Lückenbüsser? 						
12/8/3	3, 2, 4, 1						
13/10	Er meint sicher, dass es an der Zeit wäre, eine Lösung zu finden. Alle anderen haben keine vorzeigbare Lösung gefunden, aber mir traut er zu, eine zu finden.						
16/13	<ul style="list-style-type: none"> • Marco: wütend, zornig ... • Lisa: zufrieden, froh ... • Benjamin: nachdenklich, zweifelnd ... • Mona: enttäuscht, erfolglos ... 						
16/14/1	Ich bin glücklich, froh, zufrieden, fröhlich, dankbar, gut, erfolgreich, begeistert ...						
16/14/2	Misstrauen, Ärger, Zorn, Unmut ...						
17/15	<table border="0"> <tr> <td>2 Kopfschutz benutzen</td> <td>6 Löschschlauch</td> </tr> <tr> <td>3 Rauchverbot</td> <td>5 Achtung Rutschgefahr</td> </tr> <tr> <td>4 Notruftelefon</td> <td>1 Explosionsgefahr</td> </tr> </table>	2 Kopfschutz benutzen	6 Löschschlauch	3 Rauchverbot	5 Achtung Rutschgefahr	4 Notruftelefon	1 Explosionsgefahr
2 Kopfschutz benutzen	6 Löschschlauch						
3 Rauchverbot	5 Achtung Rutschgefahr						
4 Notruftelefon	1 Explosionsgefahr						
18/16	<p>N: der Empfänger, die Information, der Informationstransfer, die Interpretationsmöglichkeit, der Kommunikationswissenschaftler, die Nachricht, der Psychologe, der Sender, der Sinn</p> <p>V: sprechen – sprach – gesprochen hören – hörte – gehört schreiben – schrieb – geschrieben antworten – antwortete – geantwortet kommen – kam – gekommen interpretieren – interpretierte – interpretiert beschäftigen – beschäftigte – beschäftigt</p> <p>A: positiven, negativen, unterschiedlichen</p>						
18/17	<p>leben – das Leben schaden – der Schaden haken – der Haken reifen – der Reifen treffen – das Treffen</p>						
19/18	richtig, falsch, falsch, falsch						
19/20	<p>Mögliche Lösung: Alle sieben weiblichen Lehrlinge unseres metallverarbeitenden Betriebes haben im letzten Jahr Auszeichnungen in den verschiedenen fachspezifischen Bereichen erhalten.</p>						

Seite, Nr.	Schreiben
20/1	<ul style="list-style-type: none"> • trennt unterschiedliche Bedeutungen eines Wortes • als Fremdenführer arbeiten; körperlich, geistig arbeiten; wir arbeiten Hand in Hand (gemeinsam); sie arbeitet an ihrem Image (versucht es zu verbessern); das Holz arbeitet (verändert, verzieht sich) • <engl.> • durch den senkrechten Doppelstrich • kommunal • gehen (fett), ging/gegangen
21/3	Gymnasiallehrer 1880 27 000 Wörter – 145 000 Wörter ungefähr alle vier Jahre
21/5	<ul style="list-style-type: none"> • Generationenvertrag: (unausgesprochene, auf Tradition beruhende) Übereinkunft zwischen den Generationen • Einkommensschere: Abstand zwischen hohen und niedrigen Einkommen • Alternativmedizin: Medizin, die als Alternative oder Ergänzung zu schulmedizinische Behandlungsmethoden angeboten wird

22/6	<ul style="list-style-type: none"> • Regel 6: auf das Wesentliche achten, das Teuerste nehmen • Regel 4: das Kommunizieren, dein Suchen, beim Kochen • Regel 9: das schöne Blau, bei Grün fahren, ins Schwarze treffen
23/7	<ul style="list-style-type: none"> • Mario hat das Wichtigste notiert. (Regel 6) • Ich danke Ihnen für die Hilfe. (Regel 8) • Das Arbeiten in dieser Firma macht mir viel Freude. (Regel 4) • Ich bewundere die Sachkenntnis meiner Vorgesetzten. (Regel 3) • Rose wünscht sich zum Geburtstag nichts Wertvolles. (Regel 5) • Ich habe festgestellt: Zuhause ist es am schönsten. (Regel 1) • Jeder Einzelne bemüht sich. (Regel 13)
23/8	<ul style="list-style-type: none"> • Ich wünsche dir alles Gute. (Regel 5) • Er holt immer die schönsten Blumen für seine Freundin. (–) • Heute Abend gehen wir ins Kino. (Regel 11) • Mein Freund singt immer beim Autofahren. (Regel 4)
24/9	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Spalte: Ratte, Wanne, können, Nuss, Blatt, klappen • 2. Spalte: rinnen, Stelle, Mette, nennen, bitten, Kummer • 3. Spalte: schwimmen, bellen, Stamm, gönnen, Fass, Klammer • 4. Spalte: Sattel, küssen, Pfiff, Koller, Schlamm, Hölle
25/11	Platz, Heizung, Pilze, Kätzchen, Schnauze, salzige, sitze, ergänze, winzig, verletzen
25/12	<p>10 k-Wörter und 10 ck-Wörter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zank, senken, Onkel, danken, sank, sinken, Tank, lenken, links, ranken • knicken, schlucken, wecken, schlecken, Fackel, drücken, Hecke, schmecken, stricken, Stock
25/13	<ul style="list-style-type: none"> • linke Spalte: 3, 4, 6, 5, 2, 7, 1 • rechte Spalte: 12, 11, 13, 9, 10, 14, 8
27/14	<p>Österreicher lieben Haustiere Tiere oft wie Familienmitglied Haus- und Hoftiere Exoten als Haustiere</p>
28/15	<ul style="list-style-type: none"> • in der Forstwirtschaft • dass wir nicht auf Kosten zukünftiger Generationen leben dürfen, dass Fortschritt und intakte Umwelt im Einklang sein müssen • Baumsterben – Fichte/Borkenkäfer • Pflanzen setzen – statt Bäume roden ..., Beschäftigung mit Pflanzen und ihrer Herkunft ... • heimisches Gemüse aus biologischem Anbau verwenden, Obst und Gemüse der Saison verarbeiten ... • lange Transportwege, Verdichtung des Bodens sowie Überdüngung sollen verhindert werden • wirtschaftlicher Fortschritt, soziale Gerechtigkeit, Schutz der Umwelt
29/17	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgemeinschaft bilden ... • Lichter ausschalten, Stoßlüften ... • Wasser nicht unnötig verschwenden ... • nachschauen: Made in ... • bewusst einkaufen ...
31/19	6, 9, 8, 2, 7, 4, 5, 3, 1
31/20	<p>Wetter beeinflusst Menschen massiv, rasche Wetteränderung – Auslöser für die gesundheitlichen Probleme, Menschen reagieren, bei großer Hitze gehen Motivation und Produktivität stark zurück, bei angenehmen Temperaturen leistungsfähiger, Veränderungen im Klima, Wissenschaftler warnen, dramatisch steigende Anzahl von Hochwassersituationen, globale Erwärmung des Erdklimas, mehr Feuchtigkeit in der Luft gespeichert, auf regional geringer Fläche auf einmal entladen, der Boden kann diese Wassermassen nicht aufnehmen, Flüsse haben zu wenig Platz, große Schäden</p>

Seite, Nr.	Lesen
33/1	<p>1. Schritt: Der Text informiert über einen internationalen Lehrlingswettbewerb, der alle zwei Jahre an unterschiedlichen Orten ausgerichtet wird. Zusatinfo: nationale und internationale Lehrlingswettbewerbe Styrian Skills: Die besten steirischen Lehrlinge aus über 30 Berufen kämpfen um die begehrten Lehrlings-Awards. Fast alle Bundesländer führen diese Berufswettkämpfe durch. Die besten Lehrlinge dürfen bei der österreichischen Staatsmeisterschaft – den <i>Austrian Skills</i> – teilnehmen und hier die Qualifikation für die internationalen Berufswettbewerbe <i>Euro Skills</i> und <i>World Skills</i> erwerben. Die Ausrichtung einer Berufsweltmeisterschaft gibt dem Veranstalterland die Möglichkeit, das eigene Berufsbildungssystem vorzustellen und die Qualität und die Leistungen der Wirtschaft darzustellen. Die Wettbewerbe in den einzelnen Berufen sind auch als ein Wettstreit der Berufsbildungssysteme zu sehen. So trifft das auf einige mitteleuropäische Länder beschränkte duale Berufsausbildungssystem auf rein schulische Systeme (vorwiegend in Nordeuropa und Asien) oder auf das im Wesentlichen unternehmensspezifische Bildungssystem der USA und anderer Länder. Österreich war 1983 Veranstaltungsland der Berufsweltmeisterschaft. Zu dieser Veranstaltung in Linz kamen damals an vier Wettbewerbstagen ca. 250 000 Besucher. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Wirtschaftskammer Österreichs</p>

33/1	<p>2. Schritt: Wer? – World Skills International Was? – Höchstleistungen im Beruf sollen gewürdigt werden Wo? – an unterschiedlichen Orten in der ganzen Welt Wie vorbereitet? – Englisch-Training, spezielles Mediencoaching, Experten in Fachdisziplin Wie oft? – alle zwei Jahre Warum? – Leistungen vergleichen, Award gewinnen</p>
35/1	<p>4. Schritt: Lösungsvorschlag Zusammenfassung Die <u>steirischen Lehrlinge beweisen</u> mit dieser Leistungsschau ihr <u>Wissen</u> und <u>Können</u> eindrucksvoll. Die Wettbewerbe in den verschiedenen <u>Sparten</u> zeigen, wie hoch das <u>Niveau</u> der Berufsausbildung bei uns ist. Das <u>duale Ausbildungssystem</u> ist ein wesentlicher <u>Erfolgsfaktor</u> der steirischen Wirtschaft. Ziel dieser Berufsweltmeisterschaften ist es, <u>junge Fachkräfte zu fördern</u>. Die <u>Wettbewerbssprache</u> ist ausschließlich <u>Englisch</u>, daher müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Englisch-Training und auch ein spezielles <u>Mediencoaching</u> absolvieren. <u>Experten</u> betreuen die <u>Teilnehmerinnen und Teilnehmer</u> und <u>bereiten</u> sie in der Fachdisziplin <u>gezielt</u> auf die Herausforderungen des Wettbewerbes <u>vor</u>. Die österreichischen Teams haben bei allen Berufsmeisterschaften, die bisher stattgefunden haben, <u>hervorragende Leistungen</u> erbracht.</p>
35/1	<p>5. Schritt: Was zeigen Wettbewerbe? – wie hoch das Niveau der Berufsausbildung bei uns ist Welches Ziel verfolgt World Skills International? – junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln Welche Leistungen erbrachte das Team Austria bisher? – dreimal Weltmeistertitel, dreimal Top 3, zweimal beste Nation auf EU-Ebene</p>
38/5	<p>Fast ¾ der Unternehmen nutzen Social Media. Der Facebook Button „gefällt mir“ ist bei fast allen Internetaufrufen verfügbar.</p>
39/6	<p>Team 1 und Team 2 jeweils um 5 Punkte</p>

40 SIE KÖNNEN DAS!

1. Sachebene, Selbstkundgabe, Beziehungsebene, Appellseite
2. Schutzhandschuhe benutzen, Ankunft, Sammelplatz
3. **Nomen:** Arbeitsschutz, Schutz, Leben, Gesundheit, Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Tätigkeit, Arbeitsbedingungen, Sicherheitsstandard, Betriebe, Folgekosten, Arbeitsunfälle, Erkrankungen
Verben: dient, werden, gesenkt
Adjektive: beruflich, gut, hoch, betrieblich, berufsbedingt
4. **Nachhaltigkeit:** längere Zeit anhaltende Wirkung, eine nachhaltige (lange Zeit nachwirkende) Heilkur, eine nachhaltige Veränderung (ohne Beeinträchtigung künftiger Generationen)
5. Das logische **Denken** ist in meinem Beruf sehr gefragt.
Haben **Sie** die Unterlagen schon bekommen?
Mein Bruder wünscht mir für die Prüfung alles **Gute**.
Ich gehe sonntags immer in der **Früh** schwimmen.
6. Paket, Haken, Hecke, Stock, Tankstelle, Fackellauf
7. Wir sind alle abhängig vom Wetter und seinen Auswirkungen. Je mehr wir in die Prozesse unserer Umwelt eingreifen, desto aktueller werden die globale Erwärmung und die Wahrscheinlichkeit von Naturkatastrophen.

Zu Kapitel 2

Seite, Nr.	Sprechen Zuhören
42/1	<ul style="list-style-type: none"> • Über das Wetter kann man in fast allen Situationen sprechen. • Beim Sprechen über die eigene Familie kommt es darauf an, wie gut man die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner kennt. • Essen und Trinken ist grundsätzlich und vor allem beim Einkaufen ein gutes Thema. • Über Ausbildung und Beruf wird man mit Berufskolleginnen und Berufskollegen sprechen. • Das Thema Religion ist zu privat und braucht mehr Zeit, es kann daher im Small Talk nicht besprochen werden. • Ort, an dem sich die Gesprächspartnerinnen und -partner befinden, ist eine gute Ausgangssituation für ein kurzes Gespräch.
43/3	<ol style="list-style-type: none"> 1. € , f 2. d, b, h, e
44/5/2	<p>Ich bleibe beim Thema. Ich will niemanden belehren, ich will überzeugen. Ich versuche, das Problem aus der Sicht der anderen Diskutanten zu sehen. Ich bemühe mich, die Diskussion nicht eskalieren zu lassen. Ich ...</p>
44/6	5, 2, 6, 1, 3, 4

Seite, Nr.	Schreiben																				
50/2	<ul style="list-style-type: none"> • fiktionale Texte: Roman, Märchen, Sage, Gedicht • nicht-fiktionale Texte: Leserbrief, Interview, Rezept, Kommentar, Brief, Reportage, Bericht 																				
51/3	<ul style="list-style-type: none"> • Der Leitartikel nimmt in einer Zeitung in der Regel auf der Titelseite einen festen Platz ein. Im Leitartikel stellt eine Journalistin oder ein Journalist ausdrücklich ihre oder seine Meinung dar. • Die Glosse ist ein kurzer Meinungsbeitrag (meinungsbildend) und ist oft satirisch geschrieben. Das unterscheidet die Glosse vom Leitartikel. • Als Kolumne wird eine meinungsbildende Textsorte bezeichnet. Sie ist eine Form des Kommentars. Die Kolumne wird oftmals von einer Redakteurin oder einem Redakteur oder wechselnden Gastpublizisten verfasst und erscheint immer regelmäßig an der gleichen Stelle des jeweiligen Mediums. 																				
51/4	<ul style="list-style-type: none"> • tatsachenbetont: Nachricht, Bericht, Reportage, Interview, • meinungsbetont: Kommentar, Editorial, Leserbrief, Glosse – Leitartikel – Kolumne 																				
52/5	<ul style="list-style-type: none"> • Wer: Jugendliche aus 16 Tiroler Klassen zwischen 10 und 14 Jahren (MNS und AHS) • Wann: 2017 • Wo: Tirol, Studie des Instituts für Sportwissenschaften der Universität Innsbruck • Was wurde untersucht: Freizeitverhalten der Jugendlichen • Wie: Befragung • Welche Folgen: Auswirkungen auf die Gesundheit der jungen Österreicherinnen und Österreicher 																				
53/6	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Autorin macht darauf aufmerksam, dass es sie vereinzelt noch gibt, die Jugendlichen, die ausreichend Sport betreiben. 2. Sie können ohne Smartphone gar nicht leben. 3. „Schief“ läuft es, wenn aus einem Gerät, das unser Leben erleichtern soll, ein Suchtmittel wird, das uns ungelenking und übergewichtig macht. 																				
55/9	<ul style="list-style-type: none"> • Wer: Michael Hauke • Wann: am 16. November • Wo: Bahnübergang zwischen Dornbirn und Altach • Was und wie: rutschte nach einem Bremsmanöver auf der glatten Fahrbahn unter dem Schranken durch und blieb bewusstlos liegen, Passanten retteten ihn • Warum: Pkw vor ihm bremste unvermittelt • Welche Folgen: mehr als zwei Wochen Krankenhausaufenthalt 																				
56/12	<table border="1"> <thead> <tr> <th>stummes h</th> <th>ie</th> <th>Doppelvokal</th> <th>ohne Bezeichnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wahl</td> <td>Miete</td> <td>Lorbeeren</td> <td>malen</td> </tr> <tr> <td>Anzahl</td> <td>halbieren</td> <td>Meer</td> <td>loben</td> </tr> <tr> <td>prahlen</td> <td>Gebiet</td> <td>Staat</td> <td>Gras</td> </tr> <tr> <td>lehren</td> <td>Sieb</td> <td>Idee</td> <td>Leben</td> </tr> </tbody> </table>	stummes h	ie	Doppelvokal	ohne Bezeichnung	Wahl	Miete	Lorbeeren	malen	Anzahl	halbieren	Meer	loben	prahlen	Gebiet	Staat	Gras	lehren	Sieb	Idee	Leben
stummes h	ie	Doppelvokal	ohne Bezeichnung																		
Wahl	Miete	Lorbeeren	malen																		
Anzahl	halbieren	Meer	loben																		
prahlen	Gebiet	Staat	Gras																		
lehren	Sieb	Idee	Leben																		

57/15	<p>Lösungsvorschläge: Den Wasserverbrauch kann man an der Wasseruhr ablesen. Wenn man eine Höhle erkunden will, muss man sehr vorsichtig sein. Wir erwarten, dass Politiker ihr Wahlversprechen halten. In der kalten Jahreszeit müssen wir uns vor einer Verkühlung schützen. Wir werden zum Ausbessern des Zaunes eine Drahtrolle mitnehmen. Zur gründlichen Reinigung der Zähne sollte man Zahnseide verwenden. Vergiss nicht, den Gashahn zuzudrehen, wenn du mit dem Grillen fertig bist. Das Mehl für das Brot werden wir mit der Getreidemühle mahlen. In der Firma müssen wir immer Sicherheitsschuhe tragen. Ich möchte dir die Hand zur Versöhnung reichen. Es ist gut, dass sie jetzt den Lohn für ihre Bemühungen bekommen.</p>		
57/16	<ul style="list-style-type: none"> • NOMEN: Biene, Papier, Tier, Zwiebel, Lied, Miete, Ziel, Beispiel, Friede, Kiefer, Brief, Dienstag, Stiel • VERBEN: biegen, lieben, fliegen, fließen, kriechen, schieben, spielen, liegen, wiegen, riechen, verbieten • ADJEKTIVE: lieb, schief, tief, riesig • ANDERE WÖRTER: vierzehn, niemand, vielleicht, wie, niemals, wieso, sieben, viel, nie, die • Orthopädie: Wissenschaft von der Erkennung und Behandlung angeborener oder erworbener Fehler des menschlichen Bewegungsapparats • Visier: beweglicher, das Gesicht bedeckender, mit Sehschlitzen versehener Teil des Helms • Neurologie: Wissenschaft vom Aufbau und von der Funktion des Nervensystems • Chirurgie: Behandlung von Störungen und Veränderungen • Revier: Tätigkeits-, Aufgabenbereich, in dem jemand sich verantwortlich bzw. zuständig fühlt • Onkologie: Teilgebiet der Medizin, das sich mit Tumoren und Tumorerkrankungen befasst • Physiologie: Wissenschaft, die sich mit den Lebensvorgängen, den funktionellen Vorgängen im Organismus befasst • Quartier: Unterkunft • Psychologie: Wissenschaft von den bewussten und unbewussten psychischen Vorgängen, vom Erleben und Verhalten des Menschen • Sympathie: aufgrund gewisser Übereinstimmung, positive gefühlsmäßige Einstellung • Zoologie: Lehre und Wissenschaft von den Tieren • Klavier: Musikinstrument mit Tasten • Biologie: Wissenschaft von der belebten Natur und den Gesetzmäßigkeiten im Ablauf des Lebens von Pflanze, Tier und Mensch • Regie:(Theater, Film, Fernsehen, Rundfunk) verantwortliche künstlerische Leitung bei der Gestaltung eines Werkes für eine Aufführung • Theologie: wissenschaftliche Lehre von einer (christlichen) Religion • Juwelier: jemand, der mit Schmuckwaren handelt 		
58/17	Zentrum	zentrieren	etwas in die Mitte setzen
	Disziplin	disziplinieren	Ordnung herstellen
	Transport	transportieren	etwas befördern
	Operation	operieren	chirurgisch eingreifen
58/18	<p>1. Idee, Zoo, Heer, Haar, Beere, Staat, leer, Saat, Meer, Moor, Waage, Tee, Paar, See, Moos, Fee, Schnee, Kaffee, Boot, Beet, Saal</p> <p>2. wiederholen, mahlen, mehr, Schiene, Boot, nah, Kaffee</p> <p>3. die Waagschale der Bilderrahmen der Steckbrief die Bahnschiene die Haarbürste das Uhrwerk die Bohrmaschine das Fahrzeug der Wasserhahn</p>		

59/20 1.

<ul style="list-style-type: none"> • waagrecht: Saat Idee Haarfarbe Gewohnheit Ehre Uhr Ahnung Ziel Wahrheit Thema Beispiel Ehrlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • senkrecht: Hohlziegel Zahnarzt Wasseruhr Portier, Gefahr Kaffee, Lehre Mahnung Boot, Sieger Fahrzeug Fahne Mohn Leerzeile Mitglied 	<table border="1"> <tr><td>X</td><td>E</td><td>K</td><td>O</td><td>D</td><td>F</td><td>L</td><td>Y</td><td>K</td><td>B</td><td>N</td><td>M</td><td>P</td><td>A</td><td>Q</td><td>E</td><td>W</td><td>S</td></tr> <tr><td>H</td><td>G</td><td>X</td><td>P</td><td>G</td><td>X</td><td>E</td><td>Y</td><td>S</td><td>A</td><td>A</td><td>T</td><td>Z</td><td>F</td><td>O</td><td>S</td><td>A</td><td>A</td></tr> <tr><td>O</td><td>Z</td><td>W</td><td>O</td><td>E</td><td>K</td><td>H</td><td>H</td><td>I</td><td>D</td><td>E</td><td>E</td><td>F</td><td>A</td><td>M</td><td>L</td><td>X</td><td>M</td></tr> <tr><td>H</td><td>A</td><td>A</td><td>R</td><td>F</td><td>A</td><td>R</td><td>B</td><td>E</td><td>U</td><td>I</td><td>O</td><td>A</td><td>H</td><td>O</td><td>E</td><td>Y</td><td>I</td></tr> <tr><td>L</td><td>H</td><td>S</td><td>T</td><td>A</td><td>F</td><td>E</td><td>O</td><td>G</td><td>E</td><td>W</td><td>O</td><td>H</td><td>N</td><td>H</td><td>E</td><td>I</td><td>T</td></tr> <tr><td>Z</td><td>N</td><td>S</td><td>I</td><td>H</td><td>F</td><td>Y</td><td>O</td><td>E</td><td>H</td><td>R</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td><td>N</td><td>R</td><td>M</td><td>G</td></tr> <tr><td>I</td><td>A</td><td>E</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td><td>M</td><td>T</td><td>R</td><td>U</td><td>H</td><td>R</td><td>Z</td><td>B</td><td>N</td><td>Z</td><td>A</td><td>L</td></tr> <tr><td>E</td><td>R</td><td>R</td><td>R</td><td>J</td><td>E</td><td>A</td><td>H</td><td>N</td><td>U</td><td>N</td><td>G</td><td>E</td><td>Z</td><td>I</td><td>E</td><td>L</td><td>I</td></tr> <tr><td>G</td><td>Z</td><td>U</td><td>Y</td><td>W</td><td>A</td><td>H</td><td>R</td><td>H</td><td>E</td><td>I</td><td>T</td><td>U</td><td>J</td><td>K</td><td>I</td><td>C</td><td>E</td></tr> <tr><td>E</td><td>T</td><td>H</td><td>E</td><td>M</td><td>A</td><td>N</td><td>C</td><td>K</td><td>V</td><td>N</td><td>T</td><td>G</td><td>T</td><td>T</td><td>L</td><td>X</td><td>D</td></tr> <tr><td>L</td><td>A</td><td>R</td><td>X</td><td>W</td><td>V</td><td>U</td><td>Y</td><td>V</td><td>B</td><td>E</td><td>I</td><td>S</td><td>P</td><td>I</td><td>E</td><td>L</td><td>X</td></tr> <tr><td>E</td><td>T</td><td>U</td><td>O</td><td>A</td><td>D</td><td>G</td><td>E</td><td>H</td><td>R</td><td>L</td><td>I</td><td>C</td><td>H</td><td>K</td><td>E</td><td>I</td><td>T</td></tr> </table>	X	E	K	O	D	F	L	Y	K	B	N	M	P	A	Q	E	W	S	H	G	X	P	G	X	E	Y	S	A	A	T	Z	F	O	S	A	A	O	Z	W	O	E	K	H	H	I	D	E	E	F	A	M	L	X	M	H	A	A	R	F	A	R	B	E	U	I	O	A	H	O	E	Y	I	L	H	S	T	A	F	E	O	G	E	W	O	H	N	H	E	I	T	Z	N	S	I	H	F	Y	O	E	H	R	E	R	E	N	R	M	G	I	A	E	E	R	E	M	T	R	U	H	R	Z	B	N	Z	A	L	E	R	R	R	J	E	A	H	N	U	N	G	E	Z	I	E	L	I	G	Z	U	Y	W	A	H	R	H	E	I	T	U	J	K	I	C	E	E	T	H	E	M	A	N	C	K	V	N	T	G	T	T	L	X	D	L	A	R	X	W	V	U	Y	V	B	E	I	S	P	I	E	L	X	E	T	U	O	A	D	G	E	H	R	L	I	C	H	K	E	I	T
X	E	K	O	D	F	L	Y	K	B	N	M	P	A	Q	E	W	S																																																																																																																																																																																																									
H	G	X	P	G	X	E	Y	S	A	A	T	Z	F	O	S	A	A																																																																																																																																																																																																									
O	Z	W	O	E	K	H	H	I	D	E	E	F	A	M	L	X	M																																																																																																																																																																																																									
H	A	A	R	F	A	R	B	E	U	I	O	A	H	O	E	Y	I																																																																																																																																																																																																									
L	H	S	T	A	F	E	O	G	E	W	O	H	N	H	E	I	T																																																																																																																																																																																																									
Z	N	S	I	H	F	Y	O	E	H	R	E	R	E	N	R	M	G																																																																																																																																																																																																									
I	A	E	E	R	E	M	T	R	U	H	R	Z	B	N	Z	A	L																																																																																																																																																																																																									
E	R	R	R	J	E	A	H	N	U	N	G	E	Z	I	E	L	I																																																																																																																																																																																																									
G	Z	U	Y	W	A	H	R	H	E	I	T	U	J	K	I	C	E																																																																																																																																																																																																									
E	T	H	E	M	A	N	C	K	V	N	T	G	T	T	L	X	D																																																																																																																																																																																																									
L	A	R	X	W	V	U	Y	V	B	E	I	S	P	I	E	L	X																																																																																																																																																																																																									
E	T	U	O	A	D	G	E	H	R	L	I	C	H	K	E	I	T																																																																																																																																																																																																									

Doppelvokal	ie	Dehnungs-h	
Saat	Ziel	Gewohnheit	Hohlziegel
Idee	Beispiel	Ehre	Zahnarzt
Haarfarbe	Hohlziegel	Uhr	Wasseruhr
Kaffee	Portier	Ahnung	Gefahr
Boot	Sieger	Wahrheit	Lehre
Leerzeile	Mitglied	Thema	Mahnung
		Ehrlichkeit	Fahrzeug
			Fahne
Hohlziegel kommt in zwei Spalten vor.			Mohn

2. Moos, Schiene, Dehnung – stehen nicht im Rätsel

62/23 7, 3, 2, 6, 4, 1, 5

Seite, Nr.	Lesen
66/3	3, 1, 2
67/6	Unfallopfer Fahrer Schnittwunde Schock Hilfe Rettung Stunde Tragödie
69/9	1 6 4 5 2 3
70/11	• 16–74 • Nutzung von Social Media in Österreich und in der EU • 2010 • Ungarn • Die Reichweite gibt an, wie viele Personen ein Medium erreicht. Ranking ist ein bewertender Vergleich in einer Rangliste.
71/14	richtig, falsch, falsch, richtig

72 SIE KÖNNEN DAS!

- Beruf und Verdienst sowie Religion sind nicht geeignet.
- individuelle Lösung
- Nachricht, Bericht, Kommentar, Leserbrief, Interview ...
- Der Kommentar hat die Aufgabe, den Blickwinkel auf ein Thema zu erweitern oder zu verändern.
- das Binnenmeer, die Feuerwehr, der Zahlschein, die Teekanne
- Glaskrug, Glasfenster, Glasbläser, gläsern, glasig, Glaserer, Glastür, Trinkglas, gläsern, Glaskugel, Glasflasche, glasartig, glasklar, verglasen, Glasindustrie, Glashaus ...
- beschäftigt sich mit der Gestaltung (dem Aussehen) von Zeitschriften, Büchern, Plakaten ...

Zu Kapitel 3

Seite, Nr.	Sprechen Zuhören
75/3	falsch, richtig, richtig
78/11	<p>Bei einem Notruf – egal, ob Euronotruf, Polizei, Feuerwehr oder Rettung – soll man sich an die 4-W-Regel halten! WO ist etwas passiert? WAS ist passiert? WIE VIELE sind verletzt? WER ruft an.</p> <p>WO? (Straße, Hausnummer, Kilometerstein, Stockwerk, Tür, Zufahrtswege ...); Auf Autobahnen geben Sie die Nummer der Autobahn (z. B. A 1) sowie den Kilometer an (alle 500 m stehen auf der Seite die kleinen blauen Taferl). Vergessen Sie nicht die Fahrtrichtung.</p> <p>WAS? Was brennt oder was ist passiert? Gibt es Verletzte? Brennt ein Mistkübel oder ein Wohnhaus, wo noch Kinder drinnen sind? Steht nur ein Auto im Weg oder ist es eine Massenkarambolage?</p> <p>WIE VIELE? Wie viele sind verletzt? (z. B. 4 Verletzte nach Autounfall)</p> <p>WER? Wer ruft an?</p>
80/13	Kreuzen Sie 2 und 3 an.
80/14	Kreuzen Sie die Sprechblasen 1, 3 und 5 an.
82/16	<p>„Sie wünschen sich genau diese Reise ja schon lange, oder?“ „Dieses Angebot gibt es nur heute. Diese Gelegenheit möchten Sie sicher nützen, oder? ... preisgünstig ... sich selbst etwas Gutes zu tun ...“ „Das war doch schon immer dein Wunsch, oder?“ „Könntest du mir da helfen, weil niemand sonst kann das so gut erklären?“</p>

Seite, Nr.	Schreiben
85/2	Knigge, strikte Regeln, Perspektive, Respekt, Gruppenzwang, Manieren – Stil – Etikette
86/4	In einer Inhaltsangabe darf keine direkte Rede stehen.
86/5	Die Polizei stoppt Jakob. Er schaut kurz noch einmal auf seinen Tachometer, bevor er langsamer wird. Als er rechts an den Straßenrand fährt, sieht er, dass ein anderer Autofahrer noch schneller vorbeisauert. Jakob hofft, dass die Polizisten vielleicht jetzt mehr Interesse an dem vorbeiflitzenden Autofahrer haben, aber der Polizist steigt aus seinem Auto, kommt zu ihm und ...
87/6	<ul style="list-style-type: none"> • Die Tochter verspricht, dass sie vor Mitternacht zuhause sein werde. • Die Tochter verspricht, sie werde vor Mitternacht zuhause sein. • Der Moderator berichtet, dass über die Neuerungen abgestimmt worden sei. • Der Moderator berichtet, über die Neuerungen sei abgestimmt worden.
87/7	Er sei zu spät vom Büro weggekommen, sagt der Autofahrer. Seine Frau warte mit dem Essen, berichtet er weiter. Ob er deswegen so schnell gefahren sei, fragt der Polizist.
87/8	nein, ja, nein, ja
88/10	Das Ereignis hat zeitlich davor stattgefunden, Präsens wird zu Perfekt.
89/11	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Kollegin ist jetzt wieder völlig gesund, lange hat sie gegen ihre Viruserkrankung gekämpft. • Ich habe heute zum Frühstück ein Müsli gegessen. • Mein Bruder hat die Einladungen zu seiner Geburtstagsfeier schon lange vorbereitet.
89/12	Perfekt, Präteritum, Futur
89/13	<ul style="list-style-type: none"> • Das Auto wird die Radfahrergruppe auf der geraden Strecke überholen. ⇒ Futur • Viele Menschen bilden an der Haltestelle eine Schlange. ⇒ Präsens • Der Bus krachte in die Kreisverkehrsinsel. ⇒ Präteritum • Sie hat für diese Verkehrssituation keine Lösung gefunden. ⇒ Perfekt
89/14	schaftte, bin gefahren, testet, hatte
90/15/2	Schlüsselwörter und Schlüsselwortgruppen: Verkäufer, berühmt, alles verkaufen konnte, wirklich guter Verkäufer, wenn man einem Elch eine Gasmasken verkaufen kann, nach Norden, Wald, wo Elche wohnen, mitten im Wald, Fabrik, giftige Abgase, Gasmasken werden in Fabrik produziert, Elche brauchen und kaufen sie.
92/18/1	<ul style="list-style-type: none"> • s im Wortinneren: der Hase, die Nase, das Gemüse • s am Wortende: der Kürbis, das Mus, der Hals • ss im Wortinneren: die Masse, das Wissen, müssen • ss am Wortende: der Riss, der Schuss, das Ross • ß im Wortinneren: die Straße, schließen, grüßen • ß am Wortende: der Stoß, der Spaß, groß
93/18/4	Überfluss, beschloss, vergessen verlassen; aß; zusammengebissenen
94/19	3-mal Artikel (blau) 2-mal Pronomen (grün) 6-mal Konjunktion (rot)
94/20	dass, Das, das, das, das, das, dass, Das, Das, dass, das, dass, Dass

95/21	<p>1. dass, Das, sodass, das, dass, das, das, dass, Dass, das, das, dass, das, dass, das, Das, das, dass, das, das</p> <p>2. Leider kann ich dir das nicht versprechen. Habe ich dir denn das noch nicht erzählt? Zuerst dachten wir, dass er sich nur erzählt hat. Dann fiel meinem Vater ein, dass er mich anrufen wollte. Wir besuchten ein Lokal, das vegetarische Gerichte anbot. Wie heißt das Kind, das morgens immer mit dem Rad fährt?</p>
96/23	<ul style="list-style-type: none"> • Tourist: reist, um fremde Länder kennenzulernen • idyllisch: beschaulich, friedlich, malerisch (z. B. Landschaft) • dösen: leicht, nicht tief schlafen • demonstrieren: (hier) in anschaulicher Form darlegen • athletisch: kräftig (gebaut) und muskulös • Moral: (hier) Lehre, die man aus etwas ziehen kann
97/23/3	<p>Er habe sogar für morgen und übermorgen genug, sagt er. Er wolle sich ja nicht in seine persönlichen Angelegenheiten mischen, sagt er, aber er solle sich einmal vorstellen, er fahre heute ein zweites, ein drittes, vielleicht sogar ein viertes Mal aus und würde drei, vier, fünf, vielleicht sogar zehn Dutzend Makrelen fangen. Er solle sich das einmal vorstellen.</p>
97/23/4	<p>ärmlich gekleideter Mann, Fischerboot, Tourist, weckt dösenden Fischer, Gespräch, guten Fang, Fischer fühlt sich fantastisch, Tourist will ihn zu weiteren Ausfahrten überreden, zeigt auf, was er dann hätte, Fischer meint, dass er das schon habe, kein Mitleid, ein wenig Neid</p>
97/24/2	<p>er – der Vater, ich – der Sohn, sie – die Mutter</p>
99/26	<p>Wolfgang Borchert (1921–1947) war ein deutscher Schriftsteller. Seine Kurzgeschichten berichten über die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Man nennt diese Nachkriegsdichtungen auch Trümmerliteratur. Werke: „Nachts schlafen die Ratten doch“ „Draußen vor der Tür“</p>

Seite, Nr.	Lesen																																																																																																																																																																																																																																																																
100/2	5, 4, 1, 2, 3																																																																																																																																																																																																																																																																
101/3	<p>1. • sukzessive: nach und nach, allmählich, Schritt für Schritt</p> <ul style="list-style-type: none"> • effizient: wirksam, wirtschaftlich, ökonomisch, günstig • projizieren: etwas übertragen, auf einer Projektionsfläche wiedergeben <p>2. • Fertigung: (hier) industrieller Produktionsprozess, Herstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkstück: ein Stück Material im Zustand der Bearbeitung; Gegenstand, der noch nicht fertig ist, sondern noch weiter bearbeitet werden muss; in der Fertigungstechnik bezeichnet man einen Einzelteil eines technischen Gebildes als Werkstück • sintern: Verfahren zur Herstellung oder Veränderung von Werkstoffen; pulverförmige bis körnige Stoffe, vor allem Metall, werden durch Erhitzen und Einwirkenlassen von Druck oberflächlich zum Schmelzen gebracht, wachsen so zusammen und verfestigen sich 																																																																																																																																																																																																																																																																
103/6	Beleidigung, Belästigung, Bloßstellung, Bedrohung																																																																																																																																																																																																																																																																
104/8	<table border="1"> <tr> <td rowspan="15"> <ul style="list-style-type: none"> • waagrecht: Cybermobbing Scherbengericht Facebook • senkrecht: Cyberstalking SchülerVZ Mobbing Cyberbullies Pranger Myspace Facebookaccount </td> <td>A</td><td>E</td><td>G</td><td>B</td><td>L</td><td>P</td><td>O</td><td>N</td><td>B</td><td>X</td><td>P</td><td>C</td><td>Z</td><td>P</td><td>T</td><td>J</td><td>K</td> </tr> <tr> <td>K</td><td>L</td><td>A</td><td>X</td><td>C</td><td>T</td><td>R</td><td>M</td><td>C</td><td>Y</td><td>R</td><td>Y</td><td>V</td><td>O</td><td>N</td><td>Z</td><td>B</td> </tr> <tr> <td>W</td><td>C</td><td>D</td><td>Z</td><td>O</td><td>J</td><td>L</td><td>O</td><td>Y</td><td>Y</td><td>A</td><td>Y</td><td>B</td><td>H</td><td>U</td><td>G</td><td>L</td> </tr> <tr> <td>C</td><td>Y</td><td>B</td><td>E</td><td>R</td><td>M</td><td>O</td><td>B</td><td>B</td><td>I</td><td>N</td><td>G</td><td>Y</td><td>J</td><td>O</td><td>P</td><td>A</td> </tr> <tr> <td>X</td><td>B</td><td>S</td><td>C</td><td>H</td><td>E</td><td>R</td><td>B</td><td>E</td><td>N</td><td>G</td><td>E</td><td>R</td><td>I</td><td>C</td><td>H</td><td>T</td> </tr> <tr> <td>N</td><td>E</td><td>C</td><td>I</td><td>L</td><td>R</td><td>R</td><td>I</td><td>R</td><td>P</td><td>E</td><td>X</td><td>E</td><td>R</td><td>C</td><td>F</td><td>Y</td> </tr> <tr> <td>M</td><td>R</td><td>H</td><td>K</td><td>J</td><td>G</td><td>A</td><td>N</td><td>B</td><td>Z</td><td>R</td><td>Z</td><td>F</td><td>D</td><td>A</td><td>G</td><td>X</td> </tr> <tr> <td>I</td><td>S</td><td>U</td><td>P</td><td>M</td><td>K</td><td>D</td><td>G</td><td>U</td><td>G</td><td>F</td><td>U</td><td>X</td><td>L</td><td>K</td><td>U</td><td>F</td> </tr> <tr> <td>P</td><td>T</td><td>E</td><td>L</td><td>P</td><td>A</td><td>L</td><td>G</td><td>L</td><td>A</td><td>X</td><td>O</td><td>M</td><td>J</td><td>O</td><td>P</td><td>G</td> </tr> <tr> <td>W</td><td>A</td><td>L</td><td>D</td><td>A</td><td>C</td><td>P</td><td>E</td><td>L</td><td>E</td><td>Y</td><td>G</td><td>Y</td><td>H</td><td>O</td><td>L</td><td>O</td> </tr> <tr> <td>I</td><td>L</td><td>E</td><td>V</td><td>Q</td><td>V</td><td>U</td><td>L</td><td>I</td><td>D</td><td>O</td><td>F</td><td>S</td><td>A</td><td>B</td><td>V</td><td>A</td> </tr> <tr> <td>E</td><td>K</td><td>R</td><td>N</td><td>R</td><td>G</td><td>H</td><td>J</td><td>E</td><td>C</td><td>I</td><td>A</td><td>P</td><td>S</td><td>E</td><td>X</td><td>R</td> </tr> <tr> <td>S</td><td>I</td><td>V</td><td>Z</td><td>S</td><td>R</td><td>B</td><td>H</td><td>S</td><td>N</td><td>U</td><td>W</td><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>S</td><td>E</td> </tr> <tr> <td>A</td><td>N</td><td>Z</td><td>U</td><td>D</td><td>I</td><td>X</td><td>N</td><td>E</td><td>L</td><td>R</td><td>Q</td><td>C</td><td>O</td><td>A</td><td>F</td><td>W</td> </tr> <tr> <td>B</td><td>G</td><td>A</td><td>K</td><td>O</td><td>O</td><td>B</td><td>E</td><td>C</td><td>A</td><td>F</td><td>Z</td><td>E</td><td>G</td><td>F</td><td>W</td><td>Z</td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • waagrecht: Cybermobbing Scherbengericht Facebook • senkrecht: Cyberstalking SchülerVZ Mobbing Cyberbullies Pranger Myspace Facebookaccount 	A	E	G	B	L	P	O	N	B	X	P	C	Z	P	T	J	K	K	L	A	X	C	T	R	M	C	Y	R	Y	V	O	N	Z	B	W	C	D	Z	O	J	L	O	Y	Y	A	Y	B	H	U	G	L	C	Y	B	E	R	M	O	B	B	I	N	G	Y	J	O	P	A	X	B	S	C	H	E	R	B	E	N	G	E	R	I	C	H	T	N	E	C	I	L	R	R	I	R	P	E	X	E	R	C	F	Y	M	R	H	K	J	G	A	N	B	Z	R	Z	F	D	A	G	X	I	S	U	P	M	K	D	G	U	G	F	U	X	L	K	U	F	P	T	E	L	P	A	L	G	L	A	X	O	M	J	O	P	G	W	A	L	D	A	C	P	E	L	E	Y	G	Y	H	O	L	O	I	L	E	V	Q	V	U	L	I	D	O	F	S	A	B	V	A	E	K	R	N	R	G	H	J	E	C	I	A	P	S	E	X	R	S	I	V	Z	S	R	B	H	S	N	U	W	A	B	C	S	E	A	N	Z	U	D	I	X	N	E	L	R	Q	C	O	A	F	W	B	G	A	K	O	O	B	E	C	A	F	Z	E	G	F	W	Z
<ul style="list-style-type: none"> • waagrecht: Cybermobbing Scherbengericht Facebook • senkrecht: Cyberstalking SchülerVZ Mobbing Cyberbullies Pranger Myspace Facebookaccount 	A		E	G	B	L	P	O	N	B	X	P	C	Z	P	T	J	K																																																																																																																																																																																																																																															
	K		L	A	X	C	T	R	M	C	Y	R	Y	V	O	N	Z	B																																																																																																																																																																																																																																															
	W		C	D	Z	O	J	L	O	Y	Y	A	Y	B	H	U	G	L																																																																																																																																																																																																																																															
	C		Y	B	E	R	M	O	B	B	I	N	G	Y	J	O	P	A																																																																																																																																																																																																																																															
	X		B	S	C	H	E	R	B	E	N	G	E	R	I	C	H	T																																																																																																																																																																																																																																															
	N		E	C	I	L	R	R	I	R	P	E	X	E	R	C	F	Y																																																																																																																																																																																																																																															
	M		R	H	K	J	G	A	N	B	Z	R	Z	F	D	A	G	X																																																																																																																																																																																																																																															
	I		S	U	P	M	K	D	G	U	G	F	U	X	L	K	U	F																																																																																																																																																																																																																																															
	P		T	E	L	P	A	L	G	L	A	X	O	M	J	O	P	G																																																																																																																																																																																																																																															
	W		A	L	D	A	C	P	E	L	E	Y	G	Y	H	O	L	O																																																																																																																																																																																																																																															
	I		L	E	V	Q	V	U	L	I	D	O	F	S	A	B	V	A																																																																																																																																																																																																																																															
	E		K	R	N	R	G	H	J	E	C	I	A	P	S	E	X	R																																																																																																																																																																																																																																															
	S		I	V	Z	S	R	B	H	S	N	U	W	A	B	C	S	E																																																																																																																																																																																																																																															
	A		N	Z	U	D	I	X	N	E	L	R	Q	C	O	A	F	W																																																																																																																																																																																																																																															
	B	G	A	K	O	O	B	E	C	A	F	Z	E	G	F	W	Z																																																																																																																																																																																																																																																

RÄTSEL SELBST ERSTELLEN

In der ersten und letzten Spalte soll ein sinnvolles Wort stehen.

1. Schreiben Sie zwei Wörter, die die gleiche Anzahl an Buchstaben haben, in der Tabelle auf.
2. Füllen Sie die Zwischenräume.

N			T
O			E
M			X
E			T
N			E

N	A	H	T
O	B	O	E
M	A	R	X
E	X	I	T
N	I	X	E

3. Vertauschen Sie sie Wörter innerhalb der Tabelle.
4. Lassen Sie Ihre Kollegin oder ihren Kollegen die gesuchte Anordnung finden.

O	B	O	E
E	X	I	T
M	A	R	X
N	A	H	T
N	I	X	E

Lösung:

N	A	H	T
O	B	O	E
M	A	R	X
E	X	I	T
N	I	X	E

Diese Rätsel können in jedem Schwierigkeitsgrad erstellt werden, indem man die Anzahl der Buchstaben waagrecht und/oder senkrecht erhöht.

S	K	A	L	A
R	I	E	G	E
S	C	H	U	H
W	A	C	H	S
A	T	R	A	C
E	M	A	I	L

W	A	C	H	S
A	T	R	A	C
S	C	H	U	H
S	K	A	L	A
E	M	A	I	L
R	I	E	G	E

E	M	E	L	I
O	M	E	G	A
N	E	S	T	E
P	E	N	G	H
T	O	A	S	T
T	-	T	A	G
E	W	E	R	K
K	A	M	P	F
M	E	N	G	E

K	A	M	P	F
O	M	E	G	A
M	E	N	G	E
P	E	N	G	H
E	M	E	L	I
T	-	T	A	G
E	W	E	R	K
N	E	S	T	E
T	O	A	S	T

107/10/3 Lorbeer – Türkei, Ägypten; Salami – Osteuropa; Knoblauch – China; Oregano – Türkei, Ägypten; Majoran – Polen; Pfeffer – Vietnam, Indien; Tomaten – Italien; Chili – Indien

108 SIE KÖNNEN DAS!

1. falsch, richtig, richtig, falsch
2. im 18. Jhd; in unserer sehr offenen Gesellschaft sind immer mehr Menschen auf der Suche nach Orientierung und ein höflicher und respektvoller Umgang miteinander ist zeitlos
3. mit Fragewörtern: Welche Maße soll Ihr Tisch haben?
4. H = Heinrich, O = Otto, F = Friedrich
5. Der Chef fragt den Angestellten, ob er die Projektunterlagen fertig habe.
Das sei alles eine Frage der Organisation, sagt die Mitarbeiterin.
6. mit der Zeitform Perfekt: Der Mann verlässt die Wohnung, nachdem er sie durchsucht hat.
7. das, Das, dass
8. Beleidigung, Belästigung, Bloßstellung, Bedrohung

Zu Kapitel 4

Seite, Nr.	Sprechen Zuhören
111/2	<p>Lexika Online-Lexika Bücher Videos Zeitzeuginnen und Zeitzeugen Lehrerinnen und Lehrer Freunde Expertinnen und Experten ...</p>
	<p>Anna-Lena:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du hast dich auf das Wesentliche konzentriert und die Handlungsabläufe sehr anschaulich erklärt. • Ich kann mir vorstellen, dass es belastend für dich ist, vor vielen Leuten zu stehen und zu reden. • Für mich war deine Präsentation sehr gut, weil du dich auf deine Stärken (deine Fachkenntnis) konzentriert hast. • Vielleicht könntest du versuchen, mehr Blickkontakt mit deinem Publikum zu halten. So würdest du ihnen stärker das Gefühl geben, in deine Ausführungen eingebunden zu sein. <p>Lukas:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du hast lustige Dinge erzählt, aber eher über die Rahmenbedingungen eures Werkprojektes gesprochen. • Ich kann mir vorstellen, dass dich das fundierte Wissen deiner Partnerin gestresst hat. • Für mich waren deine Ausführungen zwar unterhaltsam, sehr aussagekräftig waren sie aber nicht. • Vielleicht könntest du dich mit deiner Partnerin besser absprechen, damit ihr beide eure so gegensätzlichen Stärken besser einsetzen könnt.

Seite, Nr.	Schreiben
121/8	<ul style="list-style-type: none"> • Wegen des schlechten Wetters fiel am Wochenende das Radrennen aus. • Nächste Woche findet im Kulturhaus eine Ausstellung statt. • Mit viel Mühe entlockte Maria ihrem Freund das Geheimnis. • Nachträglich hat mir mein Freund über das Ereignis berichtet. • Manche nahmen den Vorfall wahr. Gestern hielt ich das Referat. • Die Unterlagen haben wir im Besprechungsraum vergessen. • Viele Talente bleiben unentdeckt. • Diese Veranstaltung war großartig.
121/9	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zuhörer lauschten aufmerksam <u>dem Vortrag</u>. ⇒ 3. Fall • Der alte Birnbaum widerstand auch <u>diesem Sturm</u>. ⇒ 3. Fall • Am Donnerstag besuchen wir <u>unseren neuen Kunden</u>. ⇒ 4. Fall • <u>Den Helfern</u> hat das Aufräumen viel Mühe gemacht. ⇒ 3. Fall Mehrzahl • Die Nachbarn erzählten ihr <u>die Neuigkeit</u>. ⇒ 4. Fall • Ich kaufte mir <u>das neueste Modell</u>. ⇒ 4. Fall • Der Computer und der Drucker gehören <u>meinem Kollegen</u>. ⇒ 3. Fall • Die Strapazen konntest du <u>den Bergsteigern</u> ansehen. ⇒ 3. Fall Mehrzahl
121/10	<p>Sieben Objekte im Dativ: Manchen Leuten mir seinem Vater Arthur uns der alten Frau ihrer Schwester</p>

Seite, Nr.	Lesen
129/2	<p>Der 33-jährige <u>Leander Lacey</u> hat ein besonderes Hobby: Er ist ein <u>Base-Jumper</u>, das heißt, er stürzt sich von <u>einem</u> <u>festen Objekt</u> aus in die Tiefe. Dazu trägt er einen Anzug aus <u>Nylon</u>, einen sogenannten <u>Wingsuit</u>, der zwischen <u>Armen</u> und <u>Beinen</u> Stoff hat. Dieser Flügelanzug wirkt wie ein <u>Fallschirm</u>, er <u>brems</u>t den Sportler in der Luft.</p>

131/4	BSJMPNG	BASEJUMPING
	DRCHNFLGN	DRACHENFLIEGEN
	SHCKY	EISHOCKEY
	FLLSCHRMSPRNGN	FALLSCHIRMSPRINGEN
	HNDBLL	HANDBALL
	JD	JUDO
	SKNSTLF	EISKUNSTLAUF
	GWCHTHBN	GEWICHTHEBEN
	BDMNTN	BADMINTON
	SCHSPRNGN	SCHISPRINGEN
	WTSPRNGN	WEITSPRINGEN

135/8	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich möchte ihnen nur helfen“, beteuerte ich. • „Seien Sie still“, sagte mein Beamter grob. • „Er hat Recht“, raunte mir Zwirschina zu. „Sie stören nur die Aufnahme seiner Daten.“ • „Wo wohnen Sie?“, erkundigte sich mein Beamter neuerlich bei dem Türken. • „Im 4. Bezirk, Wiedner Hauptschraße 100.“ • „Da ist er doch in meinem Zuständigkeitsbereich“, stellte der erste Beamte fest. „Kommen Sie!“ Der Türke ging zu dem ersten Beamten zurück. • „Wohnen Sie ständig in Wien?“ • „Ist Ihr ständiger Wohnsitz in Wien?“
-------	---

136 SIE KÖNNEN DAS!

1. 1, 3, 2
2. ... Plakate und Folien nicht überladen sind, Animationselemente sparsam verwendet und Videoausschnitte oder Musikbeispiele gezielt ausgewählt werden.
3. Es ist Ihnen wichtig, dass Sie sich bewegen, oder? Bewegen Sie sich – Sie werden sich wohlfühlen!
4. In der Berufsschule HAT Manuela gute Leistungen ERZIEHLT. Tim BESUCHTE seinen Freund im Krankenhaus. Anna und Lukas BEGINNEN nächste Woche ihren Fahrkurs. Dieses Werkstück IST mir GELUNGEN. (PRÄDIKAT | Subjekt | Objekt)
5. Den Besuchern gefiel die Ausstellung sehr gut. Sehr gut gefiel den Besuchern die Ausstellung.
6. Werbeslogans sind Teil der Markenstrategie, sie vermitteln die Werte und den Anspruch einer Marke bzw. eines Produkts und bleiben langfristig in Erinnerung.

Zu Kapitel 5

Seite, Nr.	Sprechen Zuhören																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
145/4	<ul style="list-style-type: none"> • waagrecht: Organisationstalent, Neugier, Präsentationstechnik, Einfühlungsvermögen, Engagement, Teamfähigkeit, Motivation, Integrationsbereitschaft, Selbstvertrauen, Kritikfähigkeit • senkrecht: Kreativität, Zeitmanagement, Belastbarkeit, Selbstdisziplin <table border="1" style="margin-top: 10px;"> <tr><td>U</td><td>Y</td><td>O</td><td>R</td><td>G</td><td>A</td><td>N</td><td>I</td><td>S</td><td>A</td><td>T</td><td>I</td><td>O</td><td>N</td><td>S</td><td>T</td><td>A</td><td>L</td><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td>D</td><td>G</td><td>A</td><td>U</td><td>Z</td><td>Z</td><td>G</td><td>A</td></tr> <tr><td>T</td><td>U</td><td>W</td><td>Y</td><td>D</td><td>W</td><td>J</td><td>E</td><td>R</td><td>T</td><td>Z</td><td>O</td><td>P</td><td>L</td><td>K</td><td>Z</td><td>T</td><td>N</td><td>N</td><td>J</td><td>F</td><td>D</td><td>D</td><td>F</td><td>V</td><td>A</td><td>N</td><td>U</td><td>S</td></tr> <tr><td>S</td><td>J</td><td>A</td><td>V</td><td>F</td><td>R</td><td>A</td><td>X</td><td>D</td><td>K</td><td>G</td><td>H</td><td>J</td><td>I</td><td>R</td><td>E</td><td>I</td><td>A</td><td>T</td><td>Z</td><td>U</td><td>O</td><td>P</td><td>I</td><td>X</td><td>X</td><td>I</td><td>S</td><td>B</td></tr> <tr><td>D</td><td>L</td><td>Q</td><td>G</td><td>N</td><td>E</td><td>U</td><td>G</td><td>I</td><td>E</td><td>R</td><td>X</td><td>Y</td><td>G</td><td>B</td><td>I</td><td>E</td><td>G</td><td>A</td><td>P</td><td>A</td><td>L</td><td>M</td><td>M</td><td>E</td><td>I</td><td>L</td><td>S</td><td>I</td></tr> <tr><td>B</td><td>O</td><td>U</td><td>H</td><td>K</td><td>Z</td><td>J</td><td>X</td><td>T</td><td>Z</td><td>O</td><td>N</td><td>F</td><td>H</td><td>I</td><td>T</td><td>K</td><td>U</td><td>N</td><td>U</td><td>T</td><td>R</td><td>A</td><td>M</td><td>M</td><td>O</td><td>P</td><td>D</td><td>X</td></tr> <tr><td>M</td><td>S</td><td>I</td><td>L</td><td>O</td><td>O</td><td>B</td><td>K</td><td>L</td><td>A</td><td>N</td><td>Z</td><td>F</td><td>A</td><td>O</td><td>M</td><td>R</td><td>M</td><td>T</td><td>H</td><td>A</td><td>E</td><td>M</td><td>P</td><td>P</td><td>V</td><td>I</td><td>A</td><td>A</td></tr> <tr><td>L</td><td>A</td><td>L</td><td>O</td><td>L</td><td>N</td><td>J</td><td>E</td><td>W</td><td>G</td><td>V</td><td>K</td><td>H</td><td>X</td><td>N</td><td>A</td><td>A</td><td>M</td><td>E</td><td>K</td><td>V</td><td>N</td><td>D</td><td>S</td><td>S</td><td>A</td><td>Z</td><td>L</td><td>N</td></tr> <tr><td>O</td><td>U</td><td>P</td><td>R</td><td>P</td><td>G</td><td>M</td><td>I</td><td>E</td><td>L</td><td>S</td><td>E</td><td>D</td><td>O</td><td>Y</td><td>N</td><td>B</td><td>Z</td><td>R</td><td>D</td><td>I</td><td>V</td><td>X</td><td>I</td><td>P</td><td>I</td><td>S</td><td>L</td><td>E</td></tr> <tr><td>G</td><td>G</td><td>F</td><td>A</td><td>H</td><td>T</td><td>T</td><td>P</td><td>R</td><td>A</td><td>E</td><td>S</td><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td>A</td><td>T</td><td>I</td><td>O</td><td>N</td><td>S</td><td>T</td><td>E</td><td>C</td><td>H</td><td>N</td><td>I</td><td>K</td><td>R</td></tr> <tr><td>P</td><td>H</td><td>S</td><td>T</td><td>A</td><td>E</td><td>I</td><td>N</td><td>F</td><td>U</td><td>E</td><td>H</td><td>L</td><td>U</td><td>N</td><td>G</td><td>S</td><td>V</td><td>E</td><td>R</td><td>M</td><td>O</td><td>E</td><td>G</td><td>E</td><td>N</td><td>D</td><td>S</td><td>G</td></tr> <tr><td>W</td><td>I</td><td>E</td><td>N</td><td>G</td><td>A</td><td>G</td><td>E</td><td>M</td><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td>Y</td><td>X</td><td>Z</td><td>E</td><td>A</td><td>W</td><td>T</td><td>Z</td><td>A</td><td>S</td><td>U</td><td>E</td><td>N</td><td>J</td><td>T</td><td>I</td><td>R</td></tr> <tr><td>F</td><td>E</td><td>R</td><td>Z</td><td>E</td><td>T</td><td>I</td><td>Y</td><td>D</td><td>E</td><td>R</td><td>T</td><td>O</td><td>P</td><td>K</td><td>M</td><td>L</td><td>J</td><td>E</td><td>R</td><td>T</td><td>U</td><td>P</td><td>X</td><td>A</td><td>H</td><td>S</td><td>R</td><td>U</td></tr> <tr><td>C</td><td>R</td><td>T</td><td>U</td><td>R</td><td>I</td><td>A</td><td>W</td><td>E</td><td>O</td><td>K</td><td>L</td><td>B</td><td>D</td><td>X</td><td>E</td><td>E</td><td>K</td><td>L</td><td>O</td><td>D</td><td>A</td><td>M</td><td>E</td><td>N</td><td>E</td><td>B</td><td>A</td><td>N</td></tr> <tr><td>N</td><td>L</td><td>U</td><td>R</td><td>Z</td><td>V</td><td>S</td><td>T</td><td>E</td><td>E</td><td>P</td><td>B</td><td>C</td><td>S</td><td>T</td><td>N</td><td>B</td><td>M</td><td>B</td><td>E</td><td>I</td><td>O</td><td>E</td><td>W</td><td>W</td><td>I</td><td>L</td><td>B</td><td>N</td></tr> <tr><td>J</td><td>Y</td><td>G</td><td>B</td><td>K</td><td>I</td><td>X</td><td>I</td><td>R</td><td>T</td><td>S</td><td>O</td><td>P</td><td>G</td><td>H</td><td>T</td><td>E</td><td>A</td><td>M</td><td>F</td><td>A</td><td>E</td><td>H</td><td>I</td><td>G</td><td>K</td><td>E</td><td>I</td><td>T</td></tr> <tr><td>K</td><td>Q</td><td>K</td><td>M</td><td>O</td><td>T</td><td>I</td><td>V</td><td>A</td><td>T</td><td>I</td><td>O</td><td>N</td><td>A</td><td>R</td><td>T</td><td>U</td><td>Y</td><td>T</td><td>W</td><td>O</td><td>P</td><td>K</td><td>L</td><td>A</td><td>A</td><td>S</td><td>A</td><td>G</td></tr> <tr><td>A</td><td>P</td><td>B</td><td>T</td><td>F</td><td>A</td><td>H</td><td>C</td><td>S</td><td>T</td><td>I</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td><td>B</td><td>S</td><td>N</td><td>O</td><td>I</td><td>T</td><td>A</td><td>R</td><td>G</td><td>E</td><td>T</td><td>N</td><td>I</td><td>Y</td><td>O</td></tr> <tr><td>S</td><td>O</td><td>D</td><td>Y</td><td>S</td><td>E</td><td>L</td><td>B</td><td>S</td><td>T</td><td>V</td><td>E</td><td>R</td><td>T</td><td>R</td><td>A</td><td>U</td><td>E</td><td>N</td><td>E</td><td>V</td><td>Z</td><td>O</td><td>N</td><td>A</td><td>O</td><td>N</td><td>P</td><td>I</td></tr> <tr><td>D</td><td>K</td><td>P</td><td>X</td><td>Z</td><td>R</td><td>X</td><td>V</td><td>L</td><td>P</td><td>E</td><td>Q</td><td>A</td><td>S</td><td>F</td><td>Z</td><td>A</td><td>G</td><td>U</td><td>N</td><td>M</td><td>R</td><td>I</td><td>E</td><td>P</td><td>B</td><td>M</td><td>C</td><td>V</td></tr> <tr><td>K</td><td>R</td><td>I</td><td>T</td><td>I</td><td>K</td><td>F</td><td>A</td><td>E</td><td>H</td><td>I</td><td>G</td><td>K</td><td>E</td><td>I</td><td>T</td><td>Y</td><td>C</td><td>B</td><td>K</td><td>L</td><td>M</td><td>E</td><td>C</td><td>T</td><td>N</td><td>E</td><td>I</td><td>B</td></tr> </table>	U	Y	O	R	G	A	N	I	S	A	T	I	O	N	S	T	A	L	E	N	T	D	G	A	U	Z	Z	G	A	T	U	W	Y	D	W	J	E	R	T	Z	O	P	L	K	Z	T	N	N	J	F	D	D	F	V	A	N	U	S	S	J	A	V	F	R	A	X	D	K	G	H	J	I	R	E	I	A	T	Z	U	O	P	I	X	X	I	S	B	D	L	Q	G	N	E	U	G	I	E	R	X	Y	G	B	I	E	G	A	P	A	L	M	M	E	I	L	S	I	B	O	U	H	K	Z	J	X	T	Z	O	N	F	H	I	T	K	U	N	U	T	R	A	M	M	O	P	D	X	M	S	I	L	O	O	B	K	L	A	N	Z	F	A	O	M	R	M	T	H	A	E	M	P	P	V	I	A	A	L	A	L	O	L	N	J	E	W	G	V	K	H	X	N	A	A	M	E	K	V	N	D	S	S	A	Z	L	N	O	U	P	R	P	G	M	I	E	L	S	E	D	O	Y	N	B	Z	R	D	I	V	X	I	P	I	S	L	E	G	G	F	A	H	T	T	P	R	A	E	S	E	N	T	A	T	I	O	N	S	T	E	C	H	N	I	K	R	P	H	S	T	A	E	I	N	F	U	E	H	L	U	N	G	S	V	E	R	M	O	E	G	E	N	D	S	G	W	I	E	N	G	A	G	E	M	E	N	T	Y	X	Z	E	A	W	T	Z	A	S	U	E	N	J	T	I	R	F	E	R	Z	E	T	I	Y	D	E	R	T	O	P	K	M	L	J	E	R	T	U	P	X	A	H	S	R	U	C	R	T	U	R	I	A	W	E	O	K	L	B	D	X	E	E	K	L	O	D	A	M	E	N	E	B	A	N	N	L	U	R	Z	V	S	T	E	E	P	B	C	S	T	N	B	M	B	E	I	O	E	W	W	I	L	B	N	J	Y	G	B	K	I	X	I	R	T	S	O	P	G	H	T	E	A	M	F	A	E	H	I	G	K	E	I	T	K	Q	K	M	O	T	I	V	A	T	I	O	N	A	R	T	U	Y	T	W	O	P	K	L	A	A	S	A	G	A	P	B	T	F	A	H	C	S	T	I	E	R	E	B	S	N	O	I	T	A	R	G	E	T	N	I	Y	O	S	O	D	Y	S	E	L	B	S	T	V	E	R	T	R	A	U	E	N	E	V	Z	O	N	A	O	N	P	I	D	K	P	X	Z	R	X	V	L	P	E	Q	A	S	F	Z	A	G	U	N	M	R	I	E	P	B	M	C	V	K	R	I	T	I	K	F	A	E	H	I	G	K	E	I	T	Y	C	B	K	L	M	E	C	T	N	E	I	B
U	Y	O	R	G	A	N	I	S	A	T	I	O	N	S	T	A	L	E	N	T	D	G	A	U	Z	Z	G	A																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
T	U	W	Y	D	W	J	E	R	T	Z	O	P	L	K	Z	T	N	N	J	F	D	D	F	V	A	N	U	S																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
S	J	A	V	F	R	A	X	D	K	G	H	J	I	R	E	I	A	T	Z	U	O	P	I	X	X	I	S	B																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
D	L	Q	G	N	E	U	G	I	E	R	X	Y	G	B	I	E	G	A	P	A	L	M	M	E	I	L	S	I																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
B	O	U	H	K	Z	J	X	T	Z	O	N	F	H	I	T	K	U	N	U	T	R	A	M	M	O	P	D	X																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
M	S	I	L	O	O	B	K	L	A	N	Z	F	A	O	M	R	M	T	H	A	E	M	P	P	V	I	A	A																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
L	A	L	O	L	N	J	E	W	G	V	K	H	X	N	A	A	M	E	K	V	N	D	S	S	A	Z	L	N																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
O	U	P	R	P	G	M	I	E	L	S	E	D	O	Y	N	B	Z	R	D	I	V	X	I	P	I	S	L	E																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
G	G	F	A	H	T	T	P	R	A	E	S	E	N	T	A	T	I	O	N	S	T	E	C	H	N	I	K	R																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
P	H	S	T	A	E	I	N	F	U	E	H	L	U	N	G	S	V	E	R	M	O	E	G	E	N	D	S	G																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
W	I	E	N	G	A	G	E	M	E	N	T	Y	X	Z	E	A	W	T	Z	A	S	U	E	N	J	T	I	R																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
F	E	R	Z	E	T	I	Y	D	E	R	T	O	P	K	M	L	J	E	R	T	U	P	X	A	H	S	R	U																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
C	R	T	U	R	I	A	W	E	O	K	L	B	D	X	E	E	K	L	O	D	A	M	E	N	E	B	A	N																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
N	L	U	R	Z	V	S	T	E	E	P	B	C	S	T	N	B	M	B	E	I	O	E	W	W	I	L	B	N																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
J	Y	G	B	K	I	X	I	R	T	S	O	P	G	H	T	E	A	M	F	A	E	H	I	G	K	E	I	T																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
K	Q	K	M	O	T	I	V	A	T	I	O	N	A	R	T	U	Y	T	W	O	P	K	L	A	A	S	A	G																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
A	P	B	T	F	A	H	C	S	T	I	E	R	E	B	S	N	O	I	T	A	R	G	E	T	N	I	Y	O																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
S	O	D	Y	S	E	L	B	S	T	V	E	R	T	R	A	U	E	N	E	V	Z	O	N	A	O	N	P	I																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
D	K	P	X	Z	R	X	V	L	P	E	Q	A	S	F	Z	A	G	U	N	M	R	I	E	P	B	M	C	V																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
K	R	I	T	I	K	F	A	E	H	I	G	K	E	I	T	Y	C	B	K	L	M	E	C	T	N	E	I	B																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
147/13	3, 1, 1, 2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				

Seite, Nr.	Schreiben
149/2	<p>In einer Werkstätte gibt es zahlreiche Handwerkzeuge, viele unterschiedliche Arbeiten werden dort verrichtet. Wasserwaage, Messschieber und Rollmeter sind Werkzeuge, die zum Messen dienen. Das Rollmeter dient zum Messen von Längen, aber der Messschieber zum Messen von Dicken. Wenn man einen Winkel messen will, verwendet man den sogenannten Winkelhaken. Ein Werkzeugkasten, der zur Aufbewahrung der Werkzeuge dient, muss nicht schön sein, sondern muss zweckmäßig eingerichtet sein. Für den Zuschnitt von Holz benötigt man grobe, feine und schmale Sägeblätter, die immer rostfrei sein müssen. Die Wahl des Werkzeuges hängt von der Art der Arbeit ab, denn mit dem falschen Werkzeug kann man keine gute Arbeit leisten. Am Arbeitsplatz muss immer Ordnung sein, weil am Boden liegende Gegenstände eine ständige Gefahrenquelle sind. Warnzeichen, Rettungszeichen, Gebots- und Verbotsschilder, die im Arbeitsbereich angebracht sind, müssen unbedingt beachtet werden.</p>
149/3	3, 1, 2
149/4	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Begeisterung jubelnd(,) kamen die Zuschauer aus dem Kino. • Er trainierte jeden Tag fleißig, um in die Mannschaft aufgenommen zu werden. • Den Plan, eine große Reise zu unternehmen, hatte er schon lange gefasst. • Sie müssen nichts tun, außer genau der Bauanleitung zu folgen. • Sein erster Versuch, die steile Felswand zu besteigen, scheiterte kläglich.
151/7	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Als die Besprechung beendet war</u>, verließen wir die Werkstätte. • Sie wollen heute gemeinsam in die Stadt fahren, <u>weil im Kino ein neuer Film läuft</u>. • Falls ich das Material heute noch geliefert bekomme, werde ich die Arbeiten sofort erledigen. • <u>Während er an der Sitzung teilnahm</u>, erstellte seine Kollegin eine umfangreiche Präsentation.

151/9	<ul style="list-style-type: none"> • Weil sie zusammenarbeiteten, schafften sie die Aufgabe. (SG) • Der erschöpfte Mann fühlte, wie seine Kräfte langsam abnahmen. (SG) • Die Hauptsache ist, dass du wieder gesund wirst. (SG) • Sie waren zwar die Favoriten, jedoch sie verloren das Spiel. (HSR) • Sobald ich angekommen bin, rufe ich dich an. (SG) • Falls ich nicht zuhause bin, hinterlasse eine Botschaft. (SG) • Entweder du liest genau oder du unterschreibst diesen Vertrag nicht. (HSR) • Er fühlte sich gesund und er ging wieder zur Arbeit. (HSR) • Manche Menschen können nicht warten, bis sie an die Reihe kommen. (SG) • Falls ich gewinnen sollte, spende ich einen großen Betrag. (SG) • Ich weiß nicht wenig, aber ich kann nicht alles wissen. (HSR) • Als ich ihn zuletzt traf, war er schon ziemlich krank. (SG) • Er ist wieder gesund, denn er trinkt nicht mehr. (HSR)
152/11	<ul style="list-style-type: none"> • Die Dreizehn ist für viele Menschen eine Glückszahl. • Sie erreichte die geforderten drei Punkte. • Viele haben auf den Test einen Einser bekommen. • Jeder zehnte Mitarbeiter möchte flexiblere Arbeitszeiten. • Diesmal wurde mein Freund bei dem Bewerb nur Sechster. • Als Erste ins Ziel zu kommen, war ihr Wunsch. • Er hat auf seine persönliche Glückszahl Sieben gesetzt. • Am Ersten Mai ist der Tag der Arbeit. • Der Läufer unterbot seine Bestzeit um fünf Sekunden. • Er muss das fünfte und das siebente Paket kontrollieren.
153/12	<p>Seit gestern Nacht weiß ich es sicher. Schon am Abend kam das E-Mail. Aber ich dachte, dass ich es heute Abend nicht mehr öffnen würde. In der Früh würde ich dann wissen, ob ich den Job bekommen habe. Es war bald Mitternacht und es ließ mir keine Ruhe. Ich musste aufstehen und noch in der Nacht das Mail öffnen. Kurz nach Mitternacht schlief ich beruhigt ein. Am Morgen war ich ganz aufgeregt und auch vormittags konnte ich mich nicht gut konzentrieren. Immer musste ich daran denken, wie es im neuen Job sein würde.</p>

Seite, Nr.	Lesen																																																																																																																																																
154/1	Mechanisierung – Elektrifizierung – Digitalisierung – Automatisierung – Vernetzung																																																																																																																																																
157/5	Seide und Gewürze, Edelsteine und Glas																																																																																																																																																
157/6	4, 1, 5, 3, 2																																																																																																																																																
159/3	<table border="1"> <tr> <td rowspan="10"> <ul style="list-style-type: none"> • waagrecht: Urheberrecht Literatur Folgen Text Fotografie Werk Bild • senkrecht: Internet Person Filmkunst Recht Eigentum Grafik Musik Video </td> <td>U</td><td>R</td><td>H</td><td>E</td><td>B</td><td>E</td><td>R</td><td>R</td><td>E</td><td>C</td><td>H</td><td>T</td><td>O</td> </tr> <tr> <td>X</td><td>Q</td><td>E</td><td>E</td><td>L</td><td>I</td><td>T</td><td>E</td><td>R</td><td>A</td><td>T</td><td>U</td><td>R</td> </tr> <tr> <td>I</td><td>A</td><td>F</td><td>O</td><td>L</td><td>G</td><td>E</td><td>N</td><td>Z</td><td>D</td><td>K</td><td>M</td><td>V</td> </tr> <tr> <td>N</td><td>E</td><td>I</td><td>V</td><td>T</td><td>E</td><td>X</td><td>T</td><td>M</td><td>V</td><td>Q</td><td>U</td><td>I</td> </tr> <tr> <td>T</td><td>W</td><td>L</td><td>Q</td><td>O</td><td>N</td><td>Q</td><td>M</td><td>A</td><td>B</td><td>I</td><td>S</td><td>D</td> </tr> <tr> <td>E</td><td>P</td><td>M</td><td>F</td><td>O</td><td>T</td><td>O</td><td>G</td><td>R</td><td>A</td><td>F</td><td>I</td><td>E</td> </tr> <tr> <td>R</td><td>E</td><td>K</td><td>Y</td><td>R</td><td>U</td><td>R</td><td>R</td><td>W</td><td>E</td><td>R</td><td>K</td><td>O</td> </tr> <tr> <td>N</td><td>R</td><td>U</td><td>X</td><td>E</td><td>M</td><td>K</td><td>A</td><td>D</td><td>Z</td><td>L</td><td>O</td><td>A</td> </tr> <tr> <td>E</td><td>S</td><td>N</td><td>Z</td><td>C</td><td>O</td><td>J</td><td>F</td><td>Y</td><td>E</td><td>U</td><td>D</td><td>I</td> </tr> <tr> <td>T</td><td>O</td><td>S</td><td>A</td><td>H</td><td>I</td><td>B</td><td>I</td><td>L</td><td>D</td><td>W</td><td>S</td><td>K</td> </tr> <tr> <td>Y</td><td>N</td><td>T</td><td>B</td><td>T</td><td>A</td><td>Q</td><td>K</td><td>W</td><td>C</td><td>H</td><td>G</td><td>L</td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • waagrecht: Urheberrecht Literatur Folgen Text Fotografie Werk Bild • senkrecht: Internet Person Filmkunst Recht Eigentum Grafik Musik Video 	U	R	H	E	B	E	R	R	E	C	H	T	O	X	Q	E	E	L	I	T	E	R	A	T	U	R	I	A	F	O	L	G	E	N	Z	D	K	M	V	N	E	I	V	T	E	X	T	M	V	Q	U	I	T	W	L	Q	O	N	Q	M	A	B	I	S	D	E	P	M	F	O	T	O	G	R	A	F	I	E	R	E	K	Y	R	U	R	R	W	E	R	K	O	N	R	U	X	E	M	K	A	D	Z	L	O	A	E	S	N	Z	C	O	J	F	Y	E	U	D	I	T	O	S	A	H	I	B	I	L	D	W	S	K	Y	N	T	B	T	A	Q	K	W	C	H	G	L
<ul style="list-style-type: none"> • waagrecht: Urheberrecht Literatur Folgen Text Fotografie Werk Bild • senkrecht: Internet Person Filmkunst Recht Eigentum Grafik Musik Video 	U		R	H	E	B	E	R	R	E	C	H	T	O																																																																																																																																			
	X		Q	E	E	L	I	T	E	R	A	T	U	R																																																																																																																																			
	I		A	F	O	L	G	E	N	Z	D	K	M	V																																																																																																																																			
	N		E	I	V	T	E	X	T	M	V	Q	U	I																																																																																																																																			
	T		W	L	Q	O	N	Q	M	A	B	I	S	D																																																																																																																																			
	E		P	M	F	O	T	O	G	R	A	F	I	E																																																																																																																																			
	R		E	K	Y	R	U	R	R	W	E	R	K	O																																																																																																																																			
	N		R	U	X	E	M	K	A	D	Z	L	O	A																																																																																																																																			
	E		S	N	Z	C	O	J	F	Y	E	U	D	I																																																																																																																																			
	T	O	S	A	H	I	B	I	L	D	W	S	K																																																																																																																																				
Y	N	T	B	T	A	Q	K	W	C	H	G	L																																																																																																																																					
160/8	5, 2, 1, 4, 6, 8, 7, 3																																																																																																																																																
162/12	<ul style="list-style-type: none"> • Prototyp: als Muster dienende charakteristische Urform • Sponsor: Person, die andere finanziell unterstützt • Tower: turmartiges Gebäude am Flughafen, Kontrollturm • Deadline: (letzter) Termin • Flyer: Flugblatt • Leasing: Vermietung mit späterer Kaufmöglichkeit • Crowdfunding: Finanzierung durch viele Kleinstbeträge • Dimension: Ausdehnung, Ausmaß • Kapazität: (räumliches) Fassungsvermögen; geistige Fähigkeit • Vakuum: luftleerer Raum • Sensor: (Mess-)Fühler; (bei elektronischen Geräten) durch Berührung zu betätigende Schaltfläche • Frequenz: Schwingungszahl von Wellen (pro Sekunde) • Montage: Aufstellen, Zusammensetzen, Anschließen einer Maschine oder einer technischen Anlage 																																																																																																																																																
161/13	pedantisch – genau, exakt; revidieren – nachprüfen; poetisch – dichterisch; simulieren – vortäuschen; extrahieren – herausziehen; eliminieren – beseitigen, ausschließen; indiskret – nicht verschwiegen; refundieren – rückerstatten																																																																																																																																																

163/14	<ul style="list-style-type: none"> • Rotation: kreisförmige Weiterbewegung • Mechanik: Wissenschaft von der Bewegung der Körper • Hyperlink: Verweis auf (andere) Internetseiten • Konzept: Entwurf, Plan, Programm
163/15	<p>1. In den Internetforen wurde gestern heftig darüber debattiert, wie es in dieser Institution zu Ungereimtheiten kommen konnte. Bei der Fusion der beiden beteiligten Ressorts kamen die korrupten Machenschaften zutage. Die Exekutive wird sich in der nächsten Zeit intensiv mit diesen Vorfällen beschäftigen. Gegen einige Mitarbeiter wurde ein Disziplinarverfahren eingeleitet.</p> <p>2. • Internetforum: Platz zum Austausch von Gedanken, Meinungen und Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Debatte: lebhaftes Diskussion, Streitgespräch • Institution: einem bestimmten Bereich zugeordnete Einrichtung, die dem Wohl oder Nutzen des Einzelnen oder der Allgemeinheit dient • Fusion: Verschmelzung (Zusammenlegung) zweier oder mehrerer Unternehmen • Ressort: Aufgaben-, Zuständigkeitsbereich (einer Institution) • korrupt: bestechlich, käuflich und deshalb nicht vertrauenswürdig • Exekutive: vollziehende Gewalt innerhalb eines Staates, verantwortlich für die Umsetzung der Gesetze; die Polizei ist Teil der Exekutive • intensiv: gründlich, auf etwas konzentriert • Disziplinarverfahren: Verfahren zur Aufklärung und Ahndung dienstlicher Vergehen von Beamten

170 SIE KÖNNEN DAS!

170	<p>1. individuelle Lösung</p> <p>2. Ein Jobprofil beschreibt detailliert die Anforderungen an einen beruflichen Tätigkeitsbereich. Es werden die Voraussetzungen beschrieben, die eine Bewerberin oder ein Bewerber zu Arbeitsbeginn unbedingt mitbringen muss bzw. die innerhalb einer angemessenen Einarbeitungszeit erworben werden müssen.</p> <p>3. • personale Kompetenzen: Selbstdisziplin, Belastbarkeit, Selbstvertrauen, Motivation, Engagement ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Kompetenzen: Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit Integrationsbereitschaft • methodische Kompetenzen: Präsentationstechniken Stressresistenz, Organisationstalent, Zeitmanagement, strukturierte Arbeitsweise ... <p>4. der Zweier, die Vier, jeder Achte, er hat nur eine Vier bekommen, sie wurde Dritte, das war sein vierzigster Geburtstag, in der Schlange der Fünfte sein, jede Einzelne ist begeistert, die Null, seine Drei, am ersten Tag, meine Glückszahl Zwölf, Maximilian der Erste, die Dritte Welt</p> <p>5. Kulturschocks: Weihnachten, Waldspaziergang, so laut</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachten: <i>Den 25. verbrachte ich in der Pension in meinem Zimmer liegend, und das war der erste, echte, große Kulturschock für mich! In Nigeria ist der 25. Dezember der eigentliche, große Weihnachtsfeiertag. An diesem Tag bleibt man nie und nimmer allein zu Hause! Da wird den ganzen Tag nur gegessen und getrunken und lautstark auf den Straßen gefeiert.</i> Die weihnachtliche Stille, die leergefegten Straßen, die Zurückgezogenheit in den Bereich der Familie ist für ihn ganz neu. • Waldspaziergang: <i>Noch nie war ich in Nigeria freiwillig und ohne Stock oder Machete im Wald spazieren gegangen, denn dort gibt es Schlangen und andere gefährliche Tiere!</i> Obwohl ihn seine Frau davon überzeugt, dass ihn in den Grazer Wäldern nichts Gefährliches erwartet, blickt er trotzdem immer wieder – dem Frieden nicht trauend – argwöhnisch nach links und rechts. • So laut: <i>Das laute Durcheinander, das hierzulande von vielen als so störend empfunden wird, macht in Nigeria zum Beispiel auch vor Krankenhäusern nicht Halt und erzeugt in Österreich oft Befremden und Verstimmungen, wenn Patienten Besuch bekommen, in deren Herkunftsländern dieser „Lärm“ vertraute, beruhigende Normalität ist.</i> Typisch nigerianisch ist die Lautstärke, in der familiäre Angelegenheiten besprochen werden. Die zurückhaltende, ruhige Art der Österreicherinnen und Österreicher ist ihm fremd.
-----	---